

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 122 (1995-1996)
Heft: 3

Artikel: Fédéral
Autor: Nydegger, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hornberger Schiessen

Die Hornberger, die braven Bürger des badischen Städtchens Hornberg, sind bekannt dafür, dass sie einst ein nutzloses Schiessen gegen stadtgefährdende Belagerer veranstalteten. Dafür kam ihnen die Ehre zu, dass sie in jedem grösseren deutschsprachigen Lexikon nachgeführt werden und durch den Begriff «Hornberger Schiessen» unsterblich geworden sind. Die Zürcher wollten das ihnen nunmehr nachmachen und veranstalteten ein «Hornberger Schiessen». Der Lexikon-Eintrag ist allerdings sehr fraglich.

Diplomatische Schmierseife

2800 000 Kilogramm Schmierseife hat ein Schweizer Diplomat am Exportverbot vorbei nach Belgrad geschmuggelt. Er muss eine hochnotpeinliche Untersuchung über sich ergehen lassen. Dabei hat er eigentlich nur ausgeführt, was gegenwärtig an den politischen und wirtschaftlichen Hängen Helvetiens im Überfluss klebt.

Diamant-Fieber

Diamanten sind teuer, das weiss man: Nur feurige Liebhaber schauen da nicht auf den Preis. Dass Mutter Hel-

vetia für die «Diamant»-Feier zur Ehrung der Aktivdienstveteranen gut drei Millionen über die sechs bewilligten hinaus hinblättern musste, könnte man entsprechend mit einem feurigen Patriotismus erklären. Es gibt aber auch im Preziosenhandel Diamantenschleifer, die feurig-blinde Liebe ausnützen.

Lega(ler) Kommerz

Politische und kommerzielle Werbung nähern sich einander immer mehr an. Es gibt zwischen politischer Propaganda und Werbung für Hundefutter fast keinen Unterschied mehr. Das erweist sich am Lega-Nationalrat Flavio Maspoli: Er schreibt für den Grossverteiler Denner Werbetexte. Er hat allerdings einen besondern Grund: Die Lega legt sich flach und flächer.

Kometenhaftes Abflauen

Ein «Abflauen des kometenhaften Aufstiegs», so benannte Roland Borer, Präsident der Freiheits-/Autopartei, den Rückgang des gesamtschweizerischen Partei-Wähleranteils von 1,1 auf 0,4 Prozent sowie den Verlust von neun Sitzen bei den St.Galler Kantonsratswahlen. Bildgerecht jedenfalls – und

auch tatsächengerecht – würde eher «Absturz» als «abflauen» zum «kometenhaften Aufstieg» passen.

Zähe Soldaten?

«Das Wanderleben mit häufigen Dislokationen von den Heimstationen in alpine und voralpine Regionen liess einen Zuchtstamm entstehen, der punkto Zähigkeit und Adaptionfähigkeit wahrscheinlich einzigartig ist.» So in einem Bericht über die Auswirkung der Armeereform 95. Zu früh gefreut: Es handelt sich hier nicht um feldgraue, eidgenössische Mannen- und Kriegerstämme, sondern um die «columba militaris helvetica», die ausgemusterte Armee-Brieftaube.

Generalstabschef mit Scheibe

«Der beredte Franzose» («Engländer» oder auch «Spanier»), so hiess ein bekanntes Fremdsprachen-Lehrbuch in der Nachkriegszeit. «Der beredte Generalstabschef», so nunmehr der Name der ersten CD-Rom des EMD: Man kann sie mit ihren eingehenden Auskünften über Truppenstärke, Mobilisationsplätze und weiteren Details allen Interessierten nur empfehlen.